



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich CDU-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 21-1272
	Datum: 15.02.2022
	Aktenzeichen: 378.60-02

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Bezirksversammlung Bergedorf	24.02.2022

Der richtige Platz für die Dreckmann-Sammlung

Sachverhalt:

Antrag der BAAbg. Garbers und Fraktion der CDU

Im letzten Kulturausschuss, am 7. Februar 2022, wurde kontrovers darüber debattiert, wo die Sammlung des ehemaligen Museumsleiters Alfred Dreckmann verbleiben sollte.

Dabei ging es in der Debatte nicht um den historischen Wert der Sammlung, sondern allein um den richtigen Ort für die Aufbewahrung. Die Nachfahren würden sich aufgrund der beruflichen Vergangenheit von Alfred Dreckmann einen Verbleib in Bergedorf wünschen. Die Leiterin des Museums im Bergedorfer Schloss sieht den richtigen Ansatz eher in der wissenschaftlichen Auswertung, für die im Bergedorfer Museum keine Kapazitäten, z.B. für die Archivierung und Digitalisierung dieser Sammlung, vorhanden sind. Im Ergebnis würde dies bedeuten, dass die Dokumente in irgendeiner Kammer in Vergessenheit geraten würden. Dies kann nicht im Sinne des Sammlers und Nachlassgebers sein.

Sinnvoller wäre es, diese Dokumente dort hin zu geben, wo die Möglichkeit besteht, den Nachlass zu digitalisieren und für die breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Hierfür käme z.B. das Staatsarchiv oder die Staatsbibliothek in Frage.

Aktuell steht eine Entscheidung des Kulturausschusses über den Verbleib des Nachlasses zwar nicht an. Da sich aber wohl alle Mitglieder darüber einig waren, dass die Sammlung erhalten bleiben soll, sollte jetzt auch nicht so einfach zur Tagesordnung über gegangen werden. Letztlich steht noch im Raum, dass die Sammlung im Bergedorfer Museum zumindest eingelagert werden könnte.

Petition/Beschluss:

Wir beantragen daher, die Bezirksversammlung möge beschließen:

Die Bezirksamtsleiterin möge prüfen,

1. wo diese Sammlung am besten angesiedelt werden könnte, damit die Öffentlichkeit, und

- somit alle Bergedorferinnen und Bergedorfer, den größten Nutzen hiervon hätten.
2. ob und ggf. zu welchen Konditionen die ermittelten Stellen die Sammlung übernehmen würden.
 3. Über das Ergebnis der Prüfung im Kulturausschuss zu berichten.

Anlage/n:
